

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Dieter Salomon

Rathausplatz 4
79098 Freiburg

Telefon 0761 / 201-1810
Fax 0761 / 3 08 61
E-Mail: CDU-Fraktion@Stadt.Freiburg.de
www.cdu-fraktion-freiburg.de

Per Fax: 201-1140
(parallel per E-Mail an hpa-
ratsbuero@stadt.freiburg.de)

04.11.2010
91-10

Fehlende und veraltete Schulbücher an Freiburger Schulen

hier:

Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der seit Jahren hochproblematische Zustand bei der Versorgung der Schulen mit aktuellen Lehrwerken und Bildungsmedien verschärft sich zunehmend. Besorgte Eltern treten an uns heran und berichten von fehlenden Büchern in ganzen Jahrgängen.

Schulbücher als grundlegendes Unterrichtsmaterial müssen in ausreichender Anzahl vorhanden, in einem akzeptablen Zustand sowie inhaltlich auf einem fachlich und didaktisch aktuellen Stand sein. Das macht einen regelmäßigen Austausch zur Erneuerung der Schulbuchbestände erforderlich. Nun sind die Bücher aber als Lehr- und Lernmittel unverzichtbar. So dienen sie ja nicht nur zur Nach- und Vorbereitung von Unterricht, sondern auch der Generierung eines breiteren Wissens. Deshalb ist es eine maßlose Verkürzung der Lerninhalte, wenn die Kinder und Jugendlichen mit einzelnen Kopien arbeiten müssen. Eine solche „Zettelpädagogik“ kann einen buchgestützten Unterricht nicht ersetzen. Lehrerinnen und Lehrern fehlen zwar die Bücher für ihren Unterricht, sie dürfen aus urheberrechtlichen Gründen jedoch selbstverständlich keine kompletten Buchkopien für ihre Schülerinnen und Schüler anfertigen. Erhalten die Schülerinnen und Schüler aber nur einzelne Kopien, sind sie denen, die ganze Bücher haben, natürlich im Nachteil.

Gleiches gilt für veraltete Lehrbücher. So muss die Kursstufe I des Theodor-Heuss-Gymnasiums wohl mit „Frankreich heute“ aus den 80ern lernen. Nach Aussage der Schulleiterin wurden vom Land zwar Mittel zur Beschaffung neuer Schulbücher versprochen, diese sind jedoch nie angekommen.

Dieses Problem betrifft sicherlich alle Schulen in unterschiedlichem Maße. Deshalb bitten wir Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich die aktuelle „Schulbuchsituation“ an den Freiburger Schulen insgesamt dar?
2. Wie beurteilen Sie die Versorgung der öffentlichen Schulen in Freiburg mit Schulbüchern und welche Probleme werden dabei benannt?
3. Gibt es signifikante Unterschiede bei der Versorgung mit Schulbüchern zwischen den Schulformen und den Klassenstufen? Falls ja, welche und aus welchen Gründen?
4. Auf welchem Stand und in welchem Zustand sind die Schulbücher an öffentlichen Schulen in Freiburg, und in welchen Abständen werden die Schulbücher in der Regel ausgetauscht?
5. Welche Möglichkeiten gibt es, schnell fehlende Bücher zu beschaffen?
6. Wie plant die Verwaltung dem Problem langfristig zu begegnen?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sylvie Nantcha', with a large, sweeping flourish at the end.

Dr. Sylvie Nantcha
Bildungs- und integrationspolitische Sprecherin